

Bericht über mein Praktikum in Linz/Österreich:

Im Rahmen des Projekts „PrimA“ des Praktikumsamtes der Ludwig-Maximilians-Universität war es mir möglich ein vierwöchiges Praktikum an der Keferfeldschule in Linz abzuleisten. Bei der Keferfeldschule handelt es sich um eine Volksschule (das österreichische Wort für Grundschule). Linz ist die Landeshauptstadt von Oberösterreich und ist mit ca. 200.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Österreichs. Durch die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Linz hatte ich Vorort auch Ansprechpartner und es war mir möglich die vier Wochen in einem Studentenwohnheim zu wohnen. Dort wurde man gut aufgenommen, sodass einem nie wirklich langweilig war.

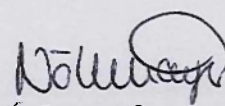
Bezüglich des Praktikums durfte ich für die nächsten vier Wochen die Volksschullehrerin Meike Fux in ihre vierte Klasse begleiten. Für mich als Praktikantin war die Klasse ein Traum. Die Klasse 4a waren nur 20 Kinder, welche alle sehr motiviert und gut erzogen waren. Nach kurzer Zeit wurde ich in die Klassengemeinschaft aufgenommen und sowohl die Kinder als auch die Lehrerin macht es mir sehr leicht mich in einer fremden Umgebung zurecht zu finden. Darüber hinaus durfte ich an viel verschiedene Veranstaltungen mitwirken und teilhaben. Die Klasse 4a führte in meiner ersten Woche ein Musical auf. Dort durfte ich helfen und an den Aufführungen teilnehmen. Auch bei einer Exkursion und einer Schuleinschreibung durfte ich mitwirken. Im Rahmen der Schuleinschreibung durfte ich drei Kinder beobachten und die dazugehörigen Diagnosebögen ausfüllen.

Des Weiterem durfte ich einige Unterrichtsstunden und auch viele verschiedene kleine Sequenzen in der Klasse 4a halten. Mit Schwierigkeiten und Fragen bezüglich der Unterrichtsplanung wurde ich von Frau Fux niemals alleine gelassen. Jeden Morgen wurde ich gefragt, ob ich heute gerne etwas in der Klasse durchführen wollte. Meine verschiedenen Ideen wurden immer wertgeschätzt und die verschiedenen Umsetzungsmethoden wurde immer wieder in Reflexionsgespräche ausführlich besprochen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es für mich eine sehr gewinnbringende Zeit war. Die Kinder, die Lehrerin und das gesamte Kollegium sind mir nach vier Wochen sehr ans Herz gewachsen und es fiel mir sehr schwer nach vier Wochen wieder nach Hause zu fahren. Die Zeit ist wie im Flug vergangen und das Praktikum hat sehr viel Spaß gemacht. Das Schulsystem war für mich erstaunlich anders und ich konnte sehr viel Praxiserfahrung sammeln.

Ich kann Jedem nur wärmstens empfehlen, ein Praktikum in Rahmen des PrimA-Projekts in Linz abzuleisten.

20.07.17


(Nöhmayr)